



Bildnerisches Gestalten für Sek I und Sek II

ARTgenossen

Max Bill

08:19 Minuten

- Einführung** **00:30** Die Kunsthistorikerin Angela Thomas erklärt den Unterschied zwischen konkreter und figurativer Kunst: Im Gegensatz zur figurativen Kunst hat die konkrete Kunst keine Anklänge an Dinge, die man in der Natur sieht. Sie entsteht direkt aus den Gedanken.
- Geometrie** **01:16** Die Geometrie spielt in vielen von Max Bills Werken eine wichtige Rolle. Er symbolisierte damit unter anderem die Unendlichkeit.
- Biografie** **02:30** Max Bill kam 1908 in Winterthur zur Welt. Er besuchte als Lehrling die Kunstgewerbeschule in Zürich, wurde aber aufgrund seines undisziplinierten Verhaltens von der Schule geworfen. Daraufhin schrieb er sich am Bauhaus in Dessau ein, bis dieses 1933 von den Nationalsozialisten geschlossen wurde. Max Bill war politisch engagiert und gestaltete antifaschistische Publikationen. Später war er in der Schweiz im Gemeinde- und Nationalrat tätig.
- Zweiter Weltkrieg** **04:20** In den frühen 1940er-Jahren wehrten sich viele konkrete Künstler mit Kunst gegen den Zweiten Weltkrieg. Nach dem Zweiten Weltkrieg lag Ulm in Schutt und Asche. Max Bill erhielt den Auftrag, als Architekt eine neue Kunsthochschule zu bauen.
- Auszeichnungen** **07:15** Bill bekam etliche Auszeichnungen, unter anderem die höchste Auszeichnung in der Kunstszene, den «Praemium Imperiale».
- Öffentlicher Raum** **07:30** Die Kunst im öffentlichen Raum hatte für Bill einen besonders hohen Stellenwert: Sie ist für alle zugänglich. So auch die Pavillon-skulptur an der Zürcher Bahnhofstrasse. Bill vereinte dort seine Vorstellungen von Politik, Kunst und Ästhetik.